



Die Gestaltung von Veränderungsprozessen in mittelständischen Unternehmen

Prof. Dr. Markus W. Exler

Breslau, 26. Mai 2017



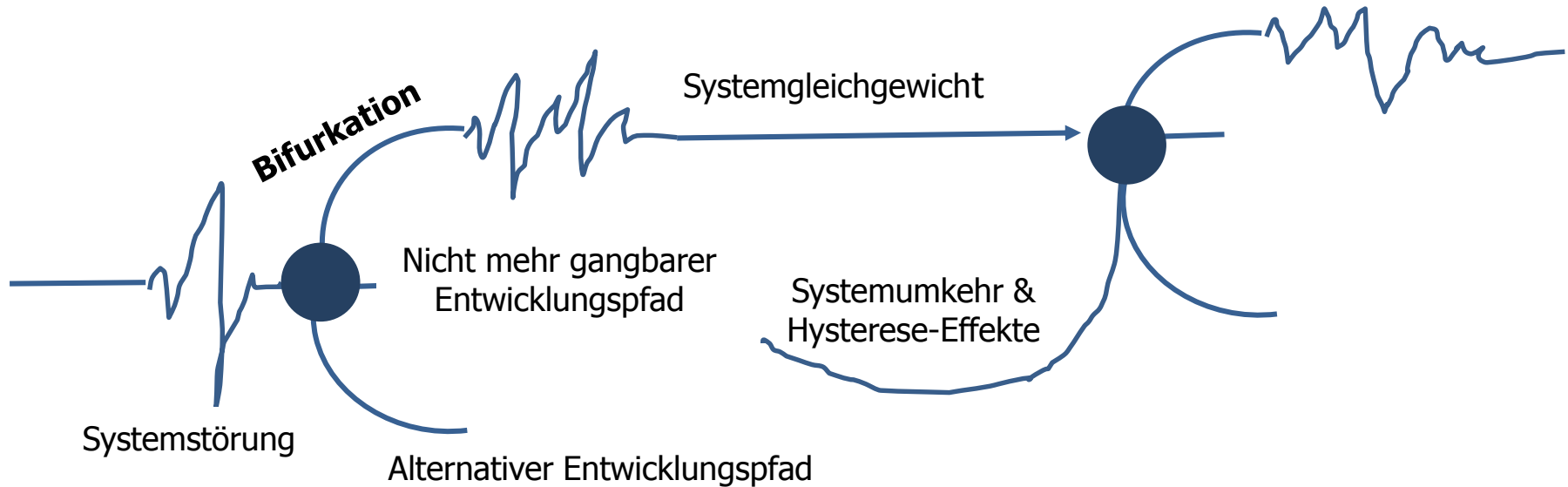
Agenda

- 1. Wissenschaft**
- 2. Praxisprojekte**
- 3. Erfolgsfaktoren**
- 4. Diskussion**

Im Unternehmensalltag können wir von bio-chemischen Systemen lernen

Die Theorie der dissipativen Strukturen

Eine **dissipative Struktur** (zerstreuende Struktur) bezeichnet das Phänomen sich selbst-organisierender, dynamischer, geordneter Strukturen in nichtlinearen Systemen fern dem thermodynamischen Gleichgewicht.



Quelle: Prigogine, Ilya 1940er Jahre; 1977 Nobelpreis für Chemie für seinen Beitrag zur irreversiblen Thermodynamik, insb. zur Theorie der „dissipativen Strukturen“

Nachsorge verbindet die sachliche mit der emotionalen Ebene



Grundsätze ordnungsgemäßer Restrukturierung und Sanierung (GoRS)

www.bdu.de | www.restrukturierung.fh-kufstein.ac.at



Der Wandel gelingt nur mit den Menschen, den Mitarbeitern

Erfolgsfaktoren

1. Situation beschreiben und möglichen Schaden beurteilen
2. Vision entwickeln
3. Kreative Unruhe erzeugen
4. Keine Maßnahme ohne Diagnose
5. Projekttransparenz auf „Knopfdruck“
6. Einsatz der richtigen Mitarbeiter als Schlüsselpersonen
7. Mitarbeiter in die Prozesse integrieren
8. Wichtige Arbeiten von unwichtigen unterscheiden
9. Besprechungskultur etablieren
10. Authentisch und ehrlich kommunizieren



**Institut für
Grenzüberschreitende Restrukturierung**



Jahreskonferenz 2017
**6. Internationales Symposium
Restrukturierung**

06. Oktober 2017

Prof. Dr. Markus W. Exler

Institut für Grenzüberschreitende Restrukturierung
Fachhochschule Kufstein

Andreas Hofer Straße 7 | 6330 Kufstein

Assistentin: Monika Puchner

monika.puchner@fh-kufstein.ac.at

Tel +43 (0)5372 - 71 819 - 102

www.restrukturierung.fh-kufstein.ac.at

Gastprofessor

International Management Institute, Neu Delhi/Indien

Institute of Management Technology, Dubai

Partner, Quest Consulting AG, Rosenheim

questconsulting.de

dr-exler.de

